



CDU

**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

UWG
Unabhängige
Wählergemeinschaften
Rhein-Kreis Neuss
FREIE WÄHLER



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Oberstraße 91
41460 Neuss

24. Juli 2023

Antrag für die Sitzung des Kreisausschusses am 16. August 2023

Rheinwassertransportleitung

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 16. August 2023 zu setzen.

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, zur Sitzung des Kreisausschusses am 16. August 2023 Vertreter von RWE, der Bezirksregierung Köln sowie des Ertfverbands einzuladen, um unter anderem folgende Fragestellungen in Verbindung mit der Errichtung der Rheinwassertransportleitung erörtern zu können:

1. Qualität des Rheinwassers und Einleitung

- Beeinträchtigt die aktuelle Bergbautätigkeit die Wasserqualität der späteren Rest-Seen?
- Wie ist die technische Umsetzung der Einleitung des Wassers in die Tagebaurestlöcher geplant und hat die Art der Einleitung Auswirkungen auf die benötigte Pumpleistung?
- Ist bei der Einleitung die Nutzung des Höhenunterschiedes zwischen Abbruchkante und Sohle der Tagebaue zur Energiegewinnung in Form von Wasserkraft möglich und geplant?

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

- Ist durch das Rheinwasser in den Rest-Seen eine Infiltration des Grundwassers zu erwarten und hat dies Einfluss auf die Trinkwassergewinnung?
- Kann eine Gefährdung des Trinkwassers ausgeschlossen werden und übernimmt RWE hierfür die Gewährleistung?
- Wie wird die Qualität des Rheinwassers hinsichtlich der Nutzung zur Verfüllung der Seen und Herstellung neuer Biotope sowie der sich hier anschließenden Nutzung für Wassersportaktivitäten beurteilt?
- Wie hoch wird die Verdunstungsrate der Rest-Seen im Jahresverlauf kalkuliert?
- Kann die Verdunstung durch den Grundwasserspiegel ausgeglichen werden oder wird eine ständige Zuführung von Rheinwasser erforderlich?

2. Grundwasserspiegel / Pegelstand

- Welche Auswirkungen wird der gewünschte Anstieg des Grundwasserspiegels auf die bestehende Bebauung im Rhein-Kreis Neuss haben?
- In welchem Maße wird die Entnahme von Rheinwasser den Pegelstand des Flusses beeinflussen?
- Sind hierdurch nennenswerte Auswirkungen auf das Ökosystem Rhein und den Schiffsverkehr bei Niedrigwasser zu erwarten?

3. Bau und Betrieb des Pumpwerks Dormagen-Rheinfeld

- Beeinträchtigen die Bautätigkeiten hinsichtlich der Entnahmestelle die Stabilität des Rheindamms bei Dormagen-Rheinfeld?
- Welche Emissionen (Geräuschpegel / Schall und Infraschall) sind seitens des Pumpwerks zu erwarten und in welchem Radius sollen diese nach aktuellem Kenntnisstand wahrnehmbar sein?
- Welche Auswirkungen auf das Ökosystem Rhein werden durch die geplante Hydroburst-Technologie an der Entnahmestelle erwartet?
- Entstehen durch das Freiblasen der Ansauggitter unter Wasser (Hydroburst) zusätzliche, oberhalb der Wasseroberfläche wahrnehmbare Emissionen?
- Welcher Energieaufwand wird für den Betrieb des Pumpwerks (Durchschnittswert/Volllast) benötigt?

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

- Ist eine Begrünung des geplanten Pumpwerks bzw. dessen naturnahe Einbindung in die Umgebung nach Abschluss der Bautätigkeiten vorgesehen?
 - Sind Maßnahmen zur Information der Bevölkerung/der Besucher des Rheinabschnitts an der Entnahmestelle über das Pumpwerk und über etwaige aktuelle Daten bspw. zum Wasserdurchfluss und zu den Füllständen der Rest-Seen geplant?
 - Sind neben einer Beschilderung Maßnahmen geplant oder denkbar, um das Bauwerk für Besucher des Rheins als Ansichtsbjekt attraktiver zu gestalten (z.B. Gestaltung bestimmter Bereiche aus transparentem Baumaterial/Glas)?
4. Renaturierung / Knechtstedener Wald
- Werden die zwischen RWE und dem Rheinischen Landwirtschaftsverband getroffenen Regelungen der Rahmenvereinbarung bezüglich der Eingriffe durch den Bau der Rheinwassertransportleitung auf landwirtschaftlich genutzte Flächen als ausreichend zum Schutz der Ackerböden angesehen?
 - Ist die geregelte Entnahme von Rheinwasser aus der Leitung zur Bewässerung der landwirtschaftlichen Flächen, unter welchen die Trasse verläuft, vorgesehen? Wenn ja, an welchen Standorten?
 - Welche Auswirkungen sind durch den Bau der Transportleitung auf das Waldnaturschutzgebiet Knechtstedener Wald zu erwarten?
 - Auf welche Weise soll die Renaturierung des entsprechenden Trassenabschnitts erfolgen?
5. Bau und Betrieb des Verteilbauwerks Grevenbroich-Allrath
- Ist eine Begrünung des geplanten Verteilbauwerks in Grevenbroich-Allrath bzw. dessen naturnahe Einbindung in die Umgebung nach Abschluss der Bautätigkeiten vorgesehen?
 - Sind Maßnahmen zur Information der Bevölkerung/der Besucher des Verteilbauwerks über dieses und über etwaige aktuelle Daten bspw. zum Wasserdurchfluss und zu den Füllständen der Rest-Seen geplant?

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

- Sind neben einer Beschilderung Maßnahmen geplant oder denkbar, um das Bauwerk/die Anlage für Besucher als Ansichtsbjekt attraktiver zu gestalten (z.B. Gestaltung bestimmter Bereiche aus transparentem Baumaterial/Glas)?

6. Möglicher Rückbau der Bauwerke

- Sofern die Verdunstung in den Rest-Seen keiner Zufuhr von Rheinwasser bedarf, ist der Rückbau des Pumpwerks sowie des Verteilbauwerks nach erfolgter Verfüllung der Seen vorgesehen?

Begründung

Die Anpassung der bestehenden Planungen der Rheinwassertransportleitung, bedingt durch den auf das Jahr 2030 vorgezogenen Ausstieg aus dem Braunkohleabbau, ist in den vergangenen Wochen insbesondere innerhalb der Dormagener Bürgerschaft diskutiert worden. In diesem Zusammenhang wurden die oben aufgelisteten Fragen rund um die Errichtung und den Betrieb der Transportleitung durch die Bevölkerung an die Abgeordneten unserer Fraktionen herangetragen.

Auch wenn der Rhein-Kreis Neuss offiziell keine Zuständigkeit im Zuge des Projekts besitzt, so sehen wir es dennoch als Aufgabe des Kreises und der Kreispolitik an, die berechtigten Fragen durch Vertreter der zuständigen Behörden sowie des Erftverbands zu klären. Unsere Fraktionen verbinden damit die Hoffnung, durch Weitergabe der Informationen die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger in Dormagen, speziell in Rheinfeld, für die Transportleitung zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Ladeck
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss



Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss



Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss